



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel | Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon

www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2007/2008 - Laufende Nr. **0016** vom 12. Nov. 2007

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter, Sportler, Gönner und Freunde

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

**DJK TuS mit Bestzeiten beim
35. Bottroper Herbstwaldlauf am 4.11.2007
Mareike Perrey Alterklassenzweite!**



Am Sonntag veranstalteten die Adler-Langlauf Bottrop zum 35. Mal den Bottroper Herbstwaldlauf. Start- und Zielgebiet befanden sich auf dem Bergwerk Prosper-Haniel.

Angeboten wurde ein 6,8 km-Lauf um eine Bergehalde, ein 10 und 25 km Lauf und ein 50 km Ultramarathon. Dabei wurden in Bottrop auf der 50 km Ultramarathonstrecke auch die Deutschen Meisterschaften ausgetragen. Der 25 km und 50 km Laufen waren Rundkurse auf gut befestigten, teils asphaltierten Wirtschafts- und Waldwegen. Einige Steigungen waren auf der leicht welligen Streckenführung zu überwinden. An fünf Verpflegungsstellen wurden die Aktiven ausreichend mit Wasser, Tee, Cola, Dunkelbier und Bananen versorgt. Die Bottroper haben sich bei 1.250 Finishern in den vier Wettbewerben als professionell gute Gastgeber erwiesen.

Zwar war das Wetter am Sonntag herbstlich trüb, aber bei richtiger Kleidung herrschten dennoch optimale Wettkampfbedingungen. Denn es war windstill und trocken, und mit etwa 8-10°C noch recht mild.

Aus unseren Reihen reisten vier Sportler an. Uli Braumann, Mareike Perrey und Salvatore Treccarichi wagten sich an die 25 km Strecke. Ulrich Beuting lief 10 km.

Uli Braumann, Mareike Perrey und Salvatore Treccarichi haben im September bzw. Oktober einen Marathon geschafft, so dass ihnen der Wettkampf über 25 km als Herausforderung gerade recht kam.

Für Mareike war es ein Leistungstest für die geplante Verbesserung ihrer Halbmarathon-Bestzeit beim August-Blumensaat-Gedächtnislauf in etwa 3 Wochen.

Uli Braumann und Salvatore Treccarichi traten hingegen in Bottrop an, um ihr Wettkampfsjahr zu beenden. In 2007 bestritt Uli am Sonntag immerhin seinen 9., Salvatore sogar seinen 11. Wettkampf. Für beide Sportler war es ein erfolgreiches Jahr, was sich in der Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeit bei fast allen Wettkämpfen widerspiegelte.

Das Trio startete gemeinsam und wollte so lange wie möglich zusammenlaufen. Die geplante Zielvorgabe lautet: Im 5 Min/km-Schnitt 25 km in 2:05 Stunden zu schaffen. Doch von Anfang verhalf die Wettkampfatmosphäre den Sportlern zu einem wesentlich höheren Tempo. Mit teilweise bis zu 4:40 Min/km machten die Drei in jeder Minute Zeit gegenüber ihrer Vorgabe gut. Erst nach 16 km musste zunächst Uli Braumann dieser hohen Geschwindigkeit Tribut zahlen.

Dabei hatte sich schon im Training der Vorwoche gezeigt, dass sich bei Uli Braumann aufgrund der harten Wettkämpfe der vergangenen Monate Müdigkeit einstellte. Von Februar bis Oktober hatte er fast ohne Unterbrechung auf recht hohem Niveau trainiert und beinahe ohne Ausnahme gute Wettkämpfe absolviert. Und obwohl er nun eigentlich topfit sein müsste (immerhin ist er noch vor drei Wochen einen Klasse Marathon in 3:36:52 Stunden gelaufen) zwang ihn sein Körper und Geist dazu, seine Leistung herunterzufahren. Und so war es auch, dass Uli seine Schwäche erkannte und sich zurückfallen ließ, um nicht die an diesem Tag stärkeren Mitläufer zu bremsen.

Salvatore konnte Mareike noch bis km 20 mitziehen. Zu diesem Zeitpunkt lagen die beiden etwa 1,5 Minuten über dem Soll für eine mögliche Zielzeit von unter 2 Stunden. Das Tempo hatten sie auf „nur“ noch 5 Min/km reduziert.

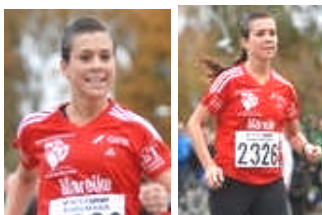
Nun erkannte Mareike, dass Salvatore mehr Kraft hatte und bat ihn, nicht mehr auf sie Rücksicht zu nehmen. So trennte sich Salvatore von seiner Mitläuferin und mobilisierte zusätzliche Kräfte. Es galt nun für ihn auf den rechtlichen 5 Kilometer etwa 1,5 Minuten gut zu machen, um doch noch in einer Zeit unter 2 Stunden zu finishen.



Und tatsächlich gelang es ihm sich trotz leichter Steigungen mit einem Schnitt von etwa 4:35 Min/km dem Ziel zu nähern. Mit einem Klasse Lauf, konnte er etliche Konkurrenten überholen, bevor er endlich die Ziellinie überquerte.

Salvatore Zielzeit: 1:59:32 Stunden

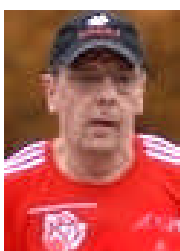
Damit platzierte sich Salvatore unter 406 Männern auf einem hervorragenden 104. Platz in besseren Viertel.



Mareike setzte unterdessen ihren Lauf fort. Ihr gelang es einen Schnitt von 5 Min/km zu halten und nicht weiter einzubrechen. Die Halbmarathonmarke überquerte Mareike bereits nach etwa 1:42:30 Stunden. Mit dieser Zwischenzeit war Mareike schneller als bei ihrer bisherigen Halbmarathon-Bestzeit und sogar schneller, als jemals eine Frau aus unserem Verein bei einer Halbdistanz gelaufen ist. Nur etwa 2 Minuten nach Salvatore beendete sie das Rennen in **2:01:54** Stunden. In der Gesamtwertung war sie die Siebte von 134 Frauen. In ihrer Altersklasse wurde sie sogar **Zweite!**

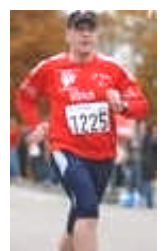


Aber auch **Uli** lief noch ein gutes Rennen. Er verlor zwar ein wenig seines zuvor erlaufenen Vorsprungs, trotzdem gelang es ihm **in 2:04:56 Stunden** zu finishen und auf dem 145. Platz im guten Drittel zu landen.



Auf der 10 km Strecke gelang es **Ulrich Beuting** seine diesjährige Bestzeit in **52:14** Minuten zu laufen. Er landete unter 259 Männern auf dem 154. Platz. In seiner Altersklasse war er auf dem 14. von 28 Plätzen im Mittelfeld.

Voller Begeisterung feuerte Ulrich Salvatore, Mareike und Uli Braumann bei ihrem Zieleinlauf an. Nach dem Rennen gratulierten sich die Sportler gegenseitig und freuten sich über den gelungenen Wettkampf.



Alle vier Vereinsmitglieder wurden am Sonntag mit sportlichem Erfolg belohnt. Uli Braumann und Salvatore beendeten ein erfolgreiches Wettkampfsjahr. Ulrich Beuting gelang wieder eine gute Zeit, und Mareike Perrey konnte sich unter den Frauen erneut weit vorne platzieren. Aufgrund ihres Ergebnisses in Bottrop ist eine Zielzeit von etwa 1:40 Stunden beim Halbmarathon des August-Blumensaat Gedächtnislaufes und somit auch offiziell eine neue Bestzeit durchaus realistisch.

Anbei noch die Ergebnisse unserer Läufer beim 25 km Lauf:

Platz	St-Nr.	Name	Verein/Ort	AK	AK-Pl.	Netto
104	2298	Treccarichi, Salvatore	DJK TuS Rotthausen	M35	(24)	01:59:32
7	2326	Perrey, Mareike	DJK TuS Rotthausen	W20	(2)	02:01:54
145	2307	Braumann, Uli	DJK TuS Rotthausen	M40	(39)	02:04:56

Die Ergebnisse beim 10 km Lauf:

Platz	St-Nr.	Name	Verein/Ort	AK	AK-Pl.	Netto
154	1225	Beuting Ulrich	DJK TuS Rotthausen	M50	14	0:52:14

Sylvesterlauf im Bergischen - 5. Remscheider Silvesterlauf

Liebe Lauffreunde,

ein hoffentlich für alle erfolgreiches Laufjahr neigt sich dem Ende. Die ganz Fleißigen unter uns haben auch schon mit der Planung für das nächste Jahr begonnen.

Doch bevor es soweit ist, möchten wir Euch zum 5. Remscheider Silvesterlauf einladen.

Es erwartet Euch eine 14-km-Wendepunktstrecke auf einem der schönsten Abschnitte des "Röntgenweges" sowie eine gemütliche Atmosphäre vor und nach dem Lauf.

Nähere Informationen und Anmelde-möglichkeit findet Ihr unter www.Silvester-Lauf.de

Gerne könnt Ihr diese Mail auch an Freunde und Bekannte weiterleiten. Wir würden uns freuen, viele von Euch am Silvestertag in Remscheid begrüßen zu können.

Bis dahin alles Gute

Matthias Bioly

Reinshagener Turnerbund 1910 e.V.

Terminplanung 2008

Der neue Terminkalender 2008 wird mit möglichen Wettkämpfen bei der Versammlung vorgestellt. Terminvorschläge werden gerne angenommen.

Mannschaftsfahrt 2008

Bei der Mannschaftsfahrt 2007 nach Amsterdam gab es nur 5 Teilnehmer. Für die Teilnehmer war die Mannschaftsfahrt ein unvergessliches Erlebnis.

Nun steht zur Diskussion, in welcher Form eine Mannschaftsfahrt 2008 ausgeführt werden soll. Ist erneut ein mehrtägiges Ereignis (z.B. Mallorca oder Münchenmarathon) oder eine Eintagesreise (z.B. Kemnader Burglauf oder ein ähnlicher Lauf in unmittelbarer Nähe) erwünscht?

Erwerb von Team Funktions-Jacken

Anfang des Jahres 2008 sollen die Team-Funktions-Jacken bestellt werden. Es handelt sich um qualitativ hochwertige Adidas-Jacken, aus derselben Kollektion wie das Team-Shirt. Für Neumitglieder werden zudem noch Team-Shirts nachbestellt.

Die Team-Shirts für die Neumitglieder werden wie gehabt komplett aus der Abteilungskasse bezahlt.

Die Laufjacken kosten etwa 65 -70 Euro/Jacke. Sollte eine Teilfinanzierung durch Sponsoren zustande kommen, werden wieder Sponsorenembleme auf den Jacken aufgebracht. Außerdem das Vereinswappen und der jeweilige Vorname.

Die Jacken können nur teilweise aus der Abteilungskasse finanziert werden. Je nach Kassenstand, wird ein Eigenanteil von 30 bis 40 Euro erforderlich sein.

Bei der Versammlung werden Musterjacken vorgestellt. Die Jacken können bei Salvatore Treccarichi bestellt werden.

Laufabzeichen

Für alle Mitglieder wurden von Ulrich Beuting Laufabzeichen bestellt. Diese werden bei der Versammlung verteilt.



Unser Nordic-Walking As und Fußballkenner, Rudolf Beier hat wieder interessante Aspekte entdeckt und weitergeleitet.

Wenn es nicht Köln wäre, würde sich Richard Leipold (FAZ) darüber wundern, daß der recht erfolglose Christoph Daum beim Publikum so populär ist; außerdem rät Leipold den Kölnern, die Nasen zu senken: Wenn der Erfolg ausbleibt, gerät meist der Trainer als vermeintlich schwächstes Glied in die Kritik. In Köln ist es anders. Während Wolfgang Overath ausgebuht und ausgelacht wird, bekommt Daum sogar Beifall. Der Fußball-Lehrer geht nicht immer clever vor, so etwa bei seinem phantasievollen Flirt mit Chelsea oder bei seiner absurden Schiedsrichterschelte, aber sobald er den Kontakt zur Masse oder zu den Klubgremien voller bedeutender Kölner Wirtschaftskapitäne spürt, ist er in einem Maße präsent wie nur wenige seiner Berufskollegen, gerade als Erfolgstrainer ohne Erfolg. Was wir bisher abgeliefert haben, dafür kann ich mich nur entschuldigen, sagt Daum. Es sei ihm nicht gelungen, seine Erfolgsmentalität auf die Spieler zu übertragen. Als Verantwortlicher stehe ich zu Recht in der Kritik. Ich habe kein Patentrezept. Wenn einer so etwas sagt, klingt es wie ein Offenbarungseid, aber die Menschen jubeln ihm dennoch zu und schmähen lieber Overath, der den Status der Ikone in der Stadt auch einmal hatte, als er sich noch weigerte, FC-

Präsident zu werden. Es mag leicht sein, mit einer Mannschaft aufzusteigen, die erstklassig besetzt ist, aber es ist schwer, mit einem Klub aufzusteigen, der sich von Kopf bis Fuß für erstklassig hält. Aus Köln kommt regelmäßig die Botschaft, der Verein sei ein gefühlter Erstligist. Warum dieses Gefühl auch nach diversen Abstiegen aus der höchsten Klasse noch so stark ist? Die Antwort liegt auf dem Fuß wie eine gute Flanke. Ein schönes Stadion, großartige Fans, professionelle Strukturen, die neben dem Erzrivalen Mönchengladbach teuerste Mannschaft der Zweiten Liga: **Da erhebt sich eher die Frage: Wie ist es möglich, nicht aufzusteigen? Aber die gefühlte Erstklassigkeit überträgt sich vom Vorstand, von der Geschäftsführung - Manager Michael Meier predigt seit einem Jahr wieder elitäre Arroganz - auf die Mannschaft. Und das ist nicht gut.**



Tief steht die Sonne im November – zum Ärger manches Autofahrers und ist auch wieder so früh verschwunden, dass die Spiele bereits um 14:15 im Amateurbereich angestoßen werden.



**„Die Rotthäuser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.**



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -**



**Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe,
wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein
ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als
Volkssport so stark macht.**



Begrüßung der Mannschaften auf „tiefem Geläuf“

Schwarzes Wochenende! Alle Mannschaften verlieren!

Westfalia 04 – DJK TuS Rotthausen : 4 : 1 (2 : 1)

Bittere Niederlage beim Tabellenführer!

Das Ergebnis täuscht! So klar war die Niederlage gegen den Tabellenersten aus Bismarck nicht, gleichwohl war sie verdient. Fast unverändert startete unsere Mannschaft in das Spitzenspiel. Lediglich Nils Kaak kehrte für Patrick Rosenberg in die Mannschaft zurück. Auf matschigem Untergrund kam unsere Mannschaft auch gleich gut ins Spiel und gestaltete die Partie sehr offen. Und das erste Tor schoss sie auch noch. Emin Isbilen versuchte in der 25. Minute auf halblinks die Dreierkette der Westfalen zu überlaufen und wurde kurz vor dem Strafraum von den Beinen geholt. Den fälligen Freistoss verwandelte Dominik Steinbach direkt.



Das 0 : 1! Dominik Steinbach hebt den Ball über die Mauer. Vorne beobachtet Christian Czedczak die Szene.



Unhaltbar findet der Ball seinen Weg in die Mauerecke!



Jubelnd drehen unsere Spieler ab.

Aber fast im Gegenzug fiel der Ausgleich. Kai Demski hatte einen langen Ball falsch berechnet und unterlaufen. Danny Göring nutzte die Gelegenheit sofort und zog mit dem Leder in Richtung Tor auf und davon. Kurz vor dem Einschuss konnte er von Kai nur noch mit einem Foulspiel gebremst werden. Den fälligen Strafstoß verwandelten die Gastgeber sicher.



Der Ausgleich! Danny Göring läuft an.....



..... und schickt unseren „Schnapper“ in die falsche Ecke.



1:1! Der Ball ist im Netz!

Auch dem nächsten Treffer nur 5 Minuten später ging eine Unsicherheit in unserer Abwehr, einschließlich unseres Keepers, Thorsten Bauer, voraus und der „kleine Mo“ konnte aus 16 m verwandeln.

Mit dem knappen Rückstand ging es in die Pause.

Zum Wiederanpfiff geriet unser Team sofort mächtig unter Druck. Die Hausherren suchten sofort die Entscheidung. Und sie fanden sie. Eine schöne Aktion des Spielmachers der Westfalen, er tanzte im Strafraum gleich mehrere Abwehrspieler aus und eine Unsicherheit unseres Torhüters führten in der 49. und 56. Minute zum 4-1. In der Folgezeit fing sich unser Team wieder und ging in die Offensive. In der 65. Minute folgte dann ein Elfmeterpfiff des sehr kleinlich, aber konsequent pfeifenden Unparteiischen auf unserer Seite. Ein Stürmer war im Strafraum festgehalten worden. Dazu gab es noch die gelbrote Karte für einen Abwehrspieler der Gastgeber. Dieses war die Chance zur Wende; Dominik Steinbach schoss den Strafstoß jedoch hoch in die tiefhängenden Regenwolken. Unsere Mannschaft gab zwar nie auf und drängte bis zum Schluss auf eine Ergebnisverbesserung, diese blieb ihr jedoch trotz einiger Chancen letztlich verwehrt.

Am nächsten Sonntag will unser Team um 14.15 Uhr „auf der Reihe“ gegen Adler Feldmark wieder auf die Siegesstraße wechseln.

Firtina Spor - DJK TuS Rotthausen II: 3 : 1

Deutliche Niederlage gegen den hohen Favoriten!

Victoria Resse III - DJK TuS Rotthausen III: 3 : 1

Nichts zu holen in Resse!



SPORT SCHÜTZT...

...weil regelmäßige Belastung aufkommende Schwäche erkennbar werden lässt und man auf diese Art eigene Grenzen „natürlich“ austesten kann !

www.GelsenkirchenMarathon.de

**UNSER NÄCHSTER VOLKSLAUF FINDET
AM 19. 04. 2008 ZUM 20. MALE STATT!**

Wieder mit dem DFB-COOPER-LAUF und dem City-Halbmarathon durch den Stadtpark und die Innenstadt Gelsenkirchens!

WIR FÖRDERN DEN INT. GELSENKIRCHENER VOLKSLAUF

**Industriebedarf
für Umweltschutz
GmbH & Co.KG**

Steeler Str. 107

45884 Gelsenkirchen

Technischer Schallschutz für die Industrie

Tel. (0209) 9 13 83-0

Fax (0209) 9 13 83 23

www.ifu-schallschutz.de



Beim letzten Gelsenkirchener Volkslauf: Dieses Bild zeigt den Zieleinlauf des Gelsenkirchener Mini-Marathon über die magische Marathonzahl 42.195 (aber in cm - etwas mehr als eine Platzrunde) der immer beliebter und als sportlicher Spaß für die Kleinsten verstanden wird. Für ein weiteres Kindeswohlthema, welches aber mehr auf die „älteren Kinder“ zugeschnitten ist, wird von Seiten des Sportvereins DJK TuS 1910 Rotthausen seit

vielen Jahren im Rahmen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufes hingewiesen und durch den DFB-Cooper-Lauf des Vereins deklariert. Nun wird in der letzten Zeit immer wieder von der Berliner Staatsregierung auf die fehlende Fürsorge in manchen Bereichen des Kindeswohles hingewiesen. Das ist gut so. Wer nimmt sich aber den anderen Missständen in bezug auf das Bevölkerungswohl an? Wenn Halbwüchsige sich in den Ecken der Stadt „zudröhnen“ schaut sogar die Polizei weg und stuft dieses als eine pubertäre Entwicklungsstufe ein, ähnlich wie dies früher bei der ersten Zigarette oder dem ersten Glas Schnaps der Jugendlichen betrachtet wurde. Ein fataler Fehler wie es heute noch aus vielen Unterlagen der Versorgungsämter hervorgeht, denn das Kiffen von Hasch oder ähnlicher weicher Drogen beschert erheblichere geistige Defizite als Folge der Sucht. Fatal für unsere Jugendlichen hier in der Region der Kulturhauptstadt 2010 ist daher auch schon die geographische Nähe zu den „Koffieshops“ der Niederlande. Die Zeitungen sind voll von den Geschichten über ertappte Drogendealer. Aber das wird auch von vielen Teilen der Bevölkerung nicht als so schwerwiegend empfunden.



EASY TIMES verspricht die Werbung eines Amsterdamer **COFFEE SHOP** und war schon oft ein fataler Trugschluss für viele Jugendliche in unserer Region. Statt leichteren Zeiten erwartete sie die Frühverrentung, weil sie aufgrund ihrer Drogenabhängigkeit nicht mehr im Stande waren sich selbst zu versorgen. Ein Thema für die EUROPA-Regierung. Wird doch von Brüssel alles so gerne geregelt.